

Historisches Institut
Stand: 15.09. 2006

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2006/07 Geschichte: Alle Studiengänge

Veranstaltungsbeginn: 16.10. 2006
– soweit im Einzelfall nicht anders angekündigt –

014010		
LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Lgrund	Modul	Basismodul B
Zwei-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Hist.	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/2/6
LpGes	A3 / B4	

Geschichte der Karolingerzeit II The Carolingians II (Beginn: 17.10. 2006)

V 2: Di 11 – 13 H 6 **Jarnut**

Im Mittelpunkt des zweiten Teils der Vorlesung zur Geschichte der Karolingerzeit steht die Etablierung der Karolinger als Königsdynastie. Vor diesem Hintergrund soll insbesondere der Zeitraum von der Königserhebung Pippins 751 bis zur Herrschaft Ludwigs des Frommen (814–840) in den Blick genommen werden.

Zur Einführung:

- Matthias Becher, Karl der Große, München ²2000.
- Matthias Becher/Jörg Jarnut (Hgg.), Der Dynastiewechsel von 751. Vorgeschichte, Legitimationsstrategien und Erinnerung, Münster 2005.
- Egon Boshof, Ludwig der Fromme (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 1996.
- Peter Godman (Hg.), Charlemagne's heir: new perspectives on the reign of Louis the pious (814–840), Oxford 1990.
- Rosamond McKitterick (Hg.), The New Cambridge Medieval History, Vol. II: 700–900, Cambridge 1995.
- Pierre Riché, Die Karolinger. Eine Familie formt Europa, Stuttgart 1987.
- Rudolf Schieffer, Die Karolinger, Stuttgart u. a. ³2000.

014020		
LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / 3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Lgrund	Modul	Basismodul B
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
LSI/II;M	G/H	A3/5 / B1/2/3/4
LpGes	C1/2	

Staat und Gesellschaft im Europa des 18. Jahrhunderts
State and Society in 18th Century Europe
(Beginn: 19.10. 2006)

V 2: Do 9 – 11 C 1 **Göttmann**

Mit Französischer Revolution und Auflösung des Alten Reiches endete das 18. Jahrhundert als das letzte Jahrhundert des Ancien Régime scheinbar sehr abrupt. Doch waren in Europa unter der Oberfläche der alten politischen Ordnung und der feudal-ständischen Gesellschaftsverhältnisse schon längst tiefgreifende Wandlungsprozesse in Gang gekommen. In der Vorlesung soll versucht werden, beider Grundzüge herauszuarbeiten und ihre Bedingungen und Folgen zu analysieren.

Literatur:

Demel, Walter: Europäische Geschichte des 18. Jahrhunderts. Ständische Gesellschaft und europäisches Mächtesystem im beschleunigten Wandel (1689/1700 – 1789/1800). Stuttgart 2000.

Duchhardt, Heinz: Das Zeitalter des Absolutismus (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 11). 3. überarb. Aufl. München 1998.

Gotthard, Axel: Das Alte Reich, 1495 – 1806. Darmstadt 2003.

Stollberg-Rilinger, Barbara: Europa im Zeitalter der Aufklärung. Stuttgart 2000.

Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Bd. 1: Vom Feudalismus des Alten Reiches bis zur Defensiven Modernisierung der Reformära, 1700 - 1815. 3. Aufl. München 1996.

014030		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Lgrund	Modul	Basismodul B
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Politik und Massenmedien im Deutschland des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Teil II.)
Politics and mass media in Germany in 19th and early 20th century (Part II.)
(Beginn: 16.10. 2006)

V 2: Mo 14 – 16 P 5.201 **Klenke**

Die Vorlesung befasst sich mit dem Einfluss der Massenmedien auf die deutsche Politik und Gesellschaft vom Zeitalter des bürgerlichen Aufbruchs im späten 18. Jahrhundert bis zum Untergang des Kaiserreichs. Die zentrale Leitfrage lautet, wie sich bürgerliche Öffentlichkeit über die Medien konstituiert hat, auf welche Weise Stimmungslagen und Regierungshandeln von den Medien beeinflusst worden sind und wie die Politik auf die Medienentwicklung zurückgewirkt hat.

Literaturempfehlungen:

Heinz-Dietrich Fischer, Deutsche Kommunikationskontrolle des 15. bis 20. Jahrhunderts, München u.a. 1982;
Werner Faulstich (Hg.), Grundwissen Medien, München 1998.

040145		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Lgrund	Modul	Basismodul B
Zwei-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Kunst, Architektur und Städtebau des 19. Jahrhunderts
Art, architecture and urban development in the 19th century

V 2: Mi 11 – 13 H 5 **Seng**

Kaum eine Epoche wurde von der Kunst- und Geschichtswissenschaft so widersprüchlich und ablehnend beurteilt wie die des 19. Jahrhunderts. In den letzten 30 Jahren hat sich allerdings diese vorurteilsgeladene Sicht deutlich gewandelt, indem immer mehr die Eigenheiten und Neuerungen dieser Zeit herausgearbeitet wurden, ohne die die vielfältigen Strömungen der Moderne unvorstellbar wären.

Bis heute prägen die Auswirkungen des 19. Jahrhunderts einen Großteil unserer Umgebung. So sind trotz der Kriegszerstörungen des 2. Weltkriegs und den Umbauten unsere Städte noch teilweise von Bauten des 19. Jahrhunderts geprägt, wenn wir an Rathäuser, Parlamente, Justizpaläste, Hauptbahnhöfe, Banken, Bibliotheken oder Museen denken. Wir wohnen teilweise noch in Häusern des 19. Jahrhunderts, benutzen noch ein

Schienennetz aus jener Zeit und ebenso sind unsere Institutionen, Verfassungen, Rechtssysteme und gesellschaftlichen Formen geprägt durch diese Zeit.

In der Vorlesung sollen sowohl Architektur, Malerei als auch Plastik behandelt werden. Insbesondere die neuen Bauaufgaben der Großstädte hinsichtlich der verkehrstechnischen, der politischen, kulturellen wie auch wirtschaftlichen Anforderungen werden vorgestellt. Daneben soll die das ganze Jahrhundert durchziehende Stildebatte zur Sprache kommen. Darüber hinaus sollen die unterschiedlichen Strömungen in der Malerei und Plastik aufgezeigt werden wie auch die neuen, großteils nicht mehr religiös geprägten profanen Bildthemen und die neue Sicht auf den Menschen, die Natur und die Gegenstände. Die Vorlesung wird dabei neben Europa - England, Frankreich, Deutschland - auch die USA vergleichend betrachten.

Literatur zur Einführung: Hermann Filitz (Hrsg.), Der Traum vom Glück. Die Kunst des Historismus in Europa, Wien, München 1996; Claude Mignot, Architektur des 19. Jahrhunderts, Fribourg, Stuttgart 1983; Donald J. Olsen, Die Stadt als Kunstwerk, London, Paris, Wien, Frankfurt a. M., New York 1988.

014040		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes	Modul	B1-I
2-Fach-BA	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-I
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte:
Die Entstehung der griechischen Polis
Introduction into Ancient History: The genesis of the Greek city
(Beginn: 23.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2: Mo 16 – 18 C 4.224 **Huppert**

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Althistorische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ (014130) verknüpft. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014050		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes	Modul	B1-I
2-Fach-BA	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-I
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte:
Sklaverei und Formen personaler Abhängigkeit in der Antike
Introduction into Ancient History: Slavery and Forms of Dependence in Ancient History
(Beginn: 18.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2: Mi 9 – 11 C5.206 **König**

Die Antike kannte verschiedene Formen personaler Abhängigkeit: Zu unterscheiden sind z.B. Sklaverei, Schuldknechtschaft, Kriegsgefangenschaft oder die spartanische Helotie. Dabei steht die Frage nach dem rechtlichen und gesellschaftlichen Status von Sklaven und Abhängigen im Vordergrund. Selbständiges Forschen anhand intensiver Quellenarbeit soll Herangehensweisen an historische Themenkomplexe vermitteln.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Althistorische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ (014140) verknüpft. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014060		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes	Modul	B1-I
2-Fach-BA	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-I
LSI/II;M	G	A1 / B1/2/5

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte:
Homer
Introduction into Ancient History: Homer
(Beginn: 18.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2: Mi 8:30 – 10:30 C 4.224 **Link**

Den Beginn der europäischen Geschichte markieren die beiden großen homerischen Epen, die „Ilias“ und die „Odyssee“. Für den Historiker stellen sie in methodischer wie in sachlicher Hinsicht ein sehr anspruchsvolles Forschungsfeld dar, doch bieten sie bei angemessener Bearbeitung faszinierende Einblicke in die ersten Anfänge einer gemeinschaftlichen Organisationsform, die unter dem Titel „Polis“ („Stadt“) mit der archaischen Zeit zum vorherrschenden Strukturmuster der griechisch-römischen Gesellschaft wurde.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Althistorische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ (014150) verknüpft. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014070		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes	Modul	B1-I
2-Fach-BA	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-I
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2/5

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte:
Athen und Sparta
Introduction into Ancient History: Athens and Sparta
(Beginn: 23.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich!)**

PS/ES 2: Mo 16 – 18 E 1.143 **Lohsträter**

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Althistorische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ (014160) verknüpft. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014080		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes	Modul	B2-I
2-Fach-BA	Modul	B1-II
BA-Hist.	Modul	B1-II
LSI/II;M	G	A2 / B1/2

**Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte
Das "chint von Pülle": Friedrich II. Und das Königreich Sizilien**

**Introduction into Medieval History:
Frederick II and the Sicilian Kingdom
(Beginn: 18.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2 Mi 11 – 13 E 1.143 **Dick**

In dem Einführungsseminar sollen zunächst Grundbegriffe der Quellenkunde und der historischen Hilfswissenschaften vermittelt und damit ein erster Einblick in die Arbeitstechniken und -methoden der historischen Mediävistik ermöglicht werden. Inhaltlich wird mit Friedrich II. (1194–1250) eine der wohl schillerndsten Herrschergestalten des Mittelalters in den Blick genommen.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Mediävistische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ (014170) verknüpft. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

Zur Einführung:

MARTINA HARTMANN, Mittelalterliche Geschichte studieren (UTB basics), Konstanz 2004 [zur Anschaffung empfohlen].

HARTMUT BOOCKMANN, Stauferzeit und spätes Mittelalter (Das Reich und die Deutschen), Berlin 1987.

KNUT GÖRICH, Die Staufer. Herrscher und Reich, München 2006.

WOLFGANG STÜRNER, Friedrich II., 2 Bde. (Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt²2003.

014090		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes	Modul	B2-I
2-Fach-BA	Modul	B1-II
BA-Hist.	Modul	B1-II
LSI/II;M	G	A2 / B1/2

**Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte:
Heilige und Heiligenverehrung im Mittelalter
Introduction into Medieval History: Saints and Saint´s worship in the Middle Ages**

**(Beginn: 18.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2: Mi 9 – 11 Uhr B 2 **Englisch**

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Mediävistische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ (014180) verknüpft. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014100		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes	Modul	B3-I
2-Fach-BA	Modul	B1-III
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A3 / B1/2

**Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit:
Kaiser Karl V. – Weltenlenker zwischen den Zeiten
Introduction into the studies of early modern history:
Emperor Charles V. – A universal ruler between the ages
(Beginn: 18.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2: Mi 11 – 13 C 5.206 **Ströhmer**

„Plus ultra“ – immer weiter hinaus! – lautete bereits der Wahlspruch des heranwachsenden Burgunderherzogs Karl von Gent, der in die Geschichte als Erbe eines Weltreiches einging, in dem die Sonne niemals unterging. Auch wenn sich dem heutigen Betrachter seiner Porträts die Vermutung aufdrängen mag, der noch jugendliche Sprössling aus dem Hause Habsburg habe im Überschwang seiner Herrschaftsvisionen lediglich eine „dicke Lippe“ riskiert, so galt der Kaiser seinen Zeitgenossen nur wenige Jahre nach seiner Wahl von 1519 als unbestrittenes Oberhaupt einer Christenheit, die sich im Zuge der europäischen Expansion zunehmend globalisierte. In ihrem Streben nach der Wiedererrichtung einer Monarchia universalis, in der sich der römische Imperator zum „König der Könige“ aufschwang und sich als Neugestalter Europas und der Neuen Welt stilisierte, verkörpert die vielschichtige Persönlichkeit Karls V. wie kaum eine andere Herrscherfigur des 16. Jahrhunderts den spannungsreichen Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Bis heute verbindet sich mit seinem Namen eine reiche Legenden- und Mythenbildung; das kollektive Bewusstsein Westeuropas verbindet mit ihm aber auch fundamentale historische Umbrüche, welche den Beginn der Neuzeit einleiteten. Durch die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte aus dem umfangreichen Nachlass Karls V. soll versucht werden, tiefer in die Gedankenwelt eines Kaisers einzutauchen, der als Zeitgenosse eines Erasmus und Machiavelli, aber auch von Luther und Cortés eine besonders reizvolle Beobachterrolle gegenüber dem Wandel der Zeiten einnahm.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Frühen Neuzeit“ (014190) verknüpft. Anmeldung am ‚Schwarzen Brett‘.

Zur Einführung:

BRANDI, Karl: Kaiser Karl V. - Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches, Frankfurt ⁸1986.

KOHLER, Alfred (Hg.): Quellen zur Geschichte Karls V. (FSGA, Bd. 15), Darmstadt 1990.

KOHNLE, Armin (Hg.): Das Vermächtnis Kaiser Karls V. – Die Politischen Testamente, Darmstadt 2005.

KÖRBER, Esther-Beate: Habsburgs europäische Herrschaft. Von Karl V. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts (Geschichte kompakt - Neuzeit), Darmstadt 2002.

RABE, Horst: Deutsche Geschichte 1500-1600. Das Jahrhundert der Glaubensspaltung, München 1991.

014110		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes	Modul	B3-I
2-Fach-BA	Modul	B1-III
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A4 / B1/2

**Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte:
Der Erste Weltkrieg
Introduction into Modern History: The First World War
(Beginn: 16.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2: Mo 14 – 16 E 1.143 **Pöppinghege**

Der Erste Weltkrieg gilt als die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts und wird inzwischen längst nicht mehr aus militärhistorischer Perspektive betrachtet. Dem trägt das Seminar Rechnung, indem es auch die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen wie auch die Medienlandschaft an der so genannten „Heimatfront“ berücksichtigt. Anhand dieses Themas lernen die Studierenden die wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Neuesten Geschichte.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Neuesten Geschichte“ (014200) verknüpft. Anmeldung am ‚Schwarzen Brett‘.

Einführende Literatur:

Gerhard Hirschfeld/Gerd Krumeich/Irina Renz [Hrsg.]: Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn/München/Wien/Zürich 2003

Roger Chickering: Das Deutsche Reich und der Erste Weltkrieg, München 2002.

Gerhard Hirschfeld u.a. [Hrsg.]: Keiner fühlt sich hier mehr als Mensch. Erlebnis und Wirkung des Ersten Weltkriegs, Essen 1993.

Gerhard Hirschfeld u.a. [Hrsg.]: Kriegserfahrungen. Studien zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte des Ersten Weltkriegs, Essen 1997.

014120		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes	Modul	B3-I
2-Fach-BA	Modul	B1-III
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A4 / B1/2

**Einführung in die Neueste Geschichte: Die Todesstrafe in der europäischen und nordamerikanischen
Geschichte vom 18. Jhd. bis zur Gegenwart
The Death Penalty in European and American History since 18th Century
(Beginn: 19.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PS/ES 2: Do 18 – 20 N 4.325 **Respondenk**

Bis weit ins 18. Jahrhundert hinein wurden Hinrichtungen als grausames Spektakel inszeniert. Einem genau festgelegten Ritus folgend, wurden die Delinquenten zum Richtplatz geführt, der erwartungsvoll versammelten Menge präsentiert und schließlich vor allen Augen enthauptet, aufs Rad geflochten, gehängt oder auf andere Weise zu Tode gebracht.

Im bürgerlichen Zeitalter legte man demgegenüber zunehmend Wert auf einen diskreten, rationellen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Vollzug der Todesstrafe. Ganz auf sie verzichten wollte man, wie die Beispiele Deutschland, Frankreich und England zeigen, aber auch im Europa des 20. Jahrhunderts nicht. Die USA praktizieren sie als strafrechtliches Instrument bis heute. Spezifische Wahrnehmungs-, Deutungs- und Denkmuster, aber auch religiöse und politische Ordnungsvorstellungen spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Ziel des Seminars ist es, länderspezifisch nach Rolle und Funktion der Todesstrafe zu fragen, die Veränderungen ihrer Handhabe sowie den Wandel der Einstellungen ihr gegenüber nachzuzeichnen und zu reflektieren. Dabei bleiben die Geschichte des ‚Dritten Reiches‘ und die Entwicklung der Todesstrafe in der DDR nicht unberücksichtigt.

Neben der inhaltlichen Beschäftigung mit der o.g. Thematik versteht sich dieses Proseminar als exemplarische Einführung in die methodischen und theoretischen Grundlagen der Neuesten Geschichte. Methodischer Umgang mit Quellen und Literatur soll geübt, die wichtigsten Hilfsmittel für den Bereich der Neuesten Geschichte sollen bekannt gemacht werden.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit dem Besuch des berufsbezogenen Praktikum: „Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Neuesten Geschichte“ (014220) am Donnerstag verknüpft. Anmeldung am ‚Schwarzen Brett‘.

Die Übernahme eines Referates ist für alle Seminarteilnehmer obligatorisch. Ein Semesterapparat wird in der vorlesungsfreien Zeit aufgebaut und soll der Vorbereitung auf das Seminar dienen.

Einführende Literatur:

Arasse, Daniel: Die Guillotine. Reinbek b. Hamburg 1988. Dülmen, Richard van: Theater des Schreckens: Gerichtspraxis und Strafrituale in der frühen Neuzeit. 3. Aufl. 1988. Foucault, Michel: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt/M. 1994. Evans, Richard J.: Rituale der Vergeltung. Die Todesstrafe in der deutschen Geschichte 1532 – 1987. Hamburg 2001. Martschukat, Jürgen: Inszeniertes Töten. Eine Geschichte der Todesstrafe vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Köln 2000. Martschukat, Jürgen: Die Geschichte der Todesstrafe in Nordamerika. München 2002. Sofsky, Wolfgang: Traktat über die Gewalt. Frankfurt/M. 1996.

014130		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes	Modul	B1-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Althistorische Informationsverarbeitung,
Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Ancient History
(Beginn: 23.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PjS 2: Mo 18 – 20 C 4.224 **Huppert**

Anhand ausgesuchter Fälle und unter zusätzlicher Begleitung durch eine Tutorin / einen Tutor führt das Seminar in die Tradierung und Vermittlung althistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Die Entstehung der griechischen Polis“ (014040) voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014140		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes	Modul	B1-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Althistorische Informationsverarbeitung,
Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Ancient History
(Anmeldung erforderlich)**

PjS 2: Mi 11 – 13 P 1.101 **König**

Anhand ausgesuchter Fälle und unter zusätzlicher Begleitung durch eine Tutorin / einen Tutor führt das Seminar in die Tradierung und Vermittlung althistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Sklaverei und Formen personaler Abhängigkeit in der Antike“ (014050) voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014150		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes	Modul	B1-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Althistorische Informationsverarbeitung,
Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Ancient History
(Beginn: 18.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich!)**

PjS 2: Mi 10:45 – 13.00 C 4.224 **Link**

Anhand ausgesuchter Fälle und unter zusätzlicher Begleitung durch eine Tutorin / einen Tutor führt das Seminar in die Tradierung und Vermittlung althistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Homer“ (014060) voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014160		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes	Modul	B1-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Althistorische Informationsverarbeitung,
Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Ancient History
(Beginn: 23.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PjS 2: Mo 18 – 20 E 1.143 **Lohsträter**

Anhand ausgesuchter Fälle und unter zusätzlicher Begleitung durch eine Tutorin / einen Tutor führt das Seminar in die Tradierung und Vermittlung althistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Athen und Sparta“ (014070) voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014170		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes	Modul	B2-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	A2

**Mediävistische Informationsverarbeitung,
Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Medieval History
(Beginn: 18.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

PjS 2 Mi 9 – 11 E 1.143 **Dick**

Anhand ausgesuchter Fälle und unter zusätzlicher Begleitung durch einen Tutor führt das Seminar in die geschichtliche und zeitgenössische Tradierung sowie in die Vermittlung mediävistischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: „Friedrich II. und das Königreich Sizilien“ (014080) voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014180		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes	Modul	B2-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Mediävistische Informationsverarbeitung,
Präsentations- und Redetechniken**
Information management, presentation and rhetoric techniques of Medieval History
(Beginn: 18.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

PjS 2: Mi 11 – 13 B 2 **Englisch**

Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Heilige und Heiligenverehrung im Mittelalter“ (014090) voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014190		
LHRG	Modul	B2-II
GymGes	Modul	B3-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Informationsverarbeitung, Präsentations- und
Redetechniken der Frühen Neuzeit**
Information management, presentation and rhetoric techniques of Early Modern History
(Beginn: 20.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

PjS 2: Fr 11 – 13 C 5.206 **Ströhmer**

Anhand ausgesuchter Fälle führt das Seminar in die geschichtliche und zeitgenössische Tradierung und Vermittlung neuhistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“ (014100) voraus. Anmeldung am ‚Schwarzen Brett‘.

014200		
LHRG	Modul	B2-II
GymGes	Modul	B3-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Informationsverarbeitung, Präsentations- und
Redetechniken der Neuesten Geschichte**
Information management, presentation and rhetoric techniques of Modern History
(Beginn: 18.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

PjS 2: Mi 11 – 13 P 1.509 **Pöppinghege**

Anhand ausgesuchter Fälle führt das Seminar in die geschichtliche und zeitgenössische Tradierung und Vermittlung neuhistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte: „Der Erste Weltkrieg“ (014110) voraus. Anmeldung am ‚Schwarzen Brett‘.

014210		
LHRG	Modul	B2-II
GymGes	Modul	B3-II
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	ohne Zuordnung

**Informationsverarbeitung, Präsentations- und
Redetechniken der Neuesten Geschichte**
Information management, presentation and rhetoric techniques of Modern History
(Beginn: 20.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

PjS 2: Fr 9 – 11 N 4.325 **Respondek**

Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte: Die Todesstrafe in der europäischen und nordamerikanischen Geschichte vom 18. Jhd. bis zur Gegenwart (014120) voraus. Anmeldung am ‚Schwarzen Brett‘.

014220		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Geschichte in den Medien
History in the media
(Beginn: 24.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Di 16–18 E 0.143 **König**

Nicht nur die Antike erlebt eine erneute Renaissance – in Film und Fernsehen, in der Literatur: Filme wie „Troia“ und „Gladiator“, dokumentarische Sendungen wie „Schliemanns Erben“ (ZDF) aber auch historische Romane wecken das Interesse einer breiten Öffentlichkeit an längst vergangenen Zeiten. Nicht selten sind unsere Vorstellungen der Vergangenheit von den Medien geprägt – und nicht selten sind diese Vorstellungen falsch: Wer hat schon, wenn er an römische Paläste denkt, buntbemalte Marmorsäulen und Statuen vor Augen – von klassischer weißer Eleganz, wie sie uns in vielen Filmen suggeriert wird, war in Rom nicht viel zu sehen. Im Seminar soll anhand ausgewählter Film- und Textbeispiele die Darstellung von Geschichte in den Medien kritisch hinterfragt und ihre Wirkung auf den Rezipienten aufgezeigt werden. Anmeldung am ‚Schwarzen Brett‘ der Alten Geschichte.

Einführende Literatur: M. JUNKELMANN, Hollywoods Traum von Rom. „Gladiator“ und die Tradition des Monumentalfilms. 2004. M. LINDNER (HRSG.), Drehbuch Geschichte. Die antike Welt im Film (Antike Kultur und Geschichte 7). 2005.

014225		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Politische Institutionen in der griechischen Antike
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Di 9:00–11:00 E 1.143 **König**

014230		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B1-III / 5-I/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Griechische Geschichtsschreibung II
Greek Historiography II
(Beginn: 20.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Fr 14 – 16 E 2.321 **Link**

Anhand ausgesuchter Beispiele beschäftigt sich das Seminar, das eine Fortsetzung des Grundseminars „Griechische Geschichtsschreibung I“ vom Sommersemester 2006 bietet, mit den frühen griechischen Historikern, vornehmlich Herodot und Thukydides. Die Teilnahme erfordert eine regelmäßige, allwöchentliche Vorbereitung. Anmeldung am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte

014235		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Der Tod, die Trauer und das Grab im archaischen und klassischen Griechenland
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Di 16:00 – 18:00 H 5 **Nickel**

014236		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Christliche Gemeinde, Kirche und Staat in den ersten Jahrhunderten n.Chr.

GS/BÜ 2: Fr 14:00–16:00 C 4.224 **Nickel**

014240		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes	Modul	B2-III / 5-II/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Sterben und Tod im Mittelalter
(Beginn: 23.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Mo 18:00 – 20:15 (14-tägig) N 1.101 **Balzer**

Zu den Herausforderungen unserer Zeit gehört die vielfach beklagte Inhumanität des Sterbens. Der „Anonymität des Todes“ in der Gegenwart steht ein gleichsam „öffentliches“ Sterben älterer Epochen gegenüber, das an ausgewählten Texten vor allem des Hochmittelalters untersucht werden soll. Gefragt werden muß nach den zugrundeliegenden Jenseitsvorstellungen (Himmel - Hölle - Fegefeuer), nach Totenliturgie und Memoria, Beisetzungsritualen und Grabkult. Dabei sollen Bildzeugnisse die Texte ergänzen.

Literaturhinweise:

Norbert Ohler, Sterben und Tod im Mittelalter (Patmos paperback) Düsseldorf 2003;

Arnold Angenendt, Grundformen der Frömmigkeit im Mittelalter (Enzyklopädie Deutscher Geschichte 68) München 2003;

Jörg Jarnut - Matthias Wemhoff (Hgg.), Erinnerungskultur und Bestattungsritual (MittelalterStudien 3) München 2003.

014250		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Lesen und Schreiben im Mittelalter
Reading and Writing in the Middle Ages
(Beginn: 16.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Mo 16 – 18 E 0.143 **Englisch**

Gilt das Mittelalter im wesentlichen auch als schriftlose Epoche, so beeindruckt doch gerade diese Jahrhunderte durch die Vielfalt der akribisch hergestellten Manuskripte, die von prunkvoll dekorierten Handschriften bis zu Zeugnissen profaner Schriftlichkeit wie z.B. einem Kartular reichen. In dieser Leseübung soll anhand ausgewählter Beispiele den Teilnehmern Gelegenheit gegeben werden, die wesentlichen Schriften des Mittelalters kennenzulernen und den Umgang mit ihnen praktisch einzuüben.

Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

Literatur: Foerster, Hans: Abriß der lateinischen Paläographie, 3. Aufl. Stuttgart 1981

014260		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

**Vom Hausmeieramt zum Königtum.
Der Aufstieg der Karolinger
From maior domus to rex. The rise of the Carolingians
(Beginn: 19.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich!)**

GS/BÜ 2: Do 16 – 18 C 5.206 **Karthus**

Ausgehend von Pippin dem Älteren und Arnulf von Metz, den beiden ‚Stammvätern‘ der späteren Karolinger, gelang diesem Geschlecht im 7. und 8. Jahrhundert ein geradezu beispielloser Aufstieg, der mit dem *maior domus*-Amt am Hof der merowingischen Könige begann und mit der Königserhebung Pippins des Jüngeren im Jahr 751 einen vorläufigen Höhepunkt erreichte: Die Königsdynastie der Merowinger wurde durch die der Karolinger abgelöst. Damals wurde auch der Grundstein für das geistliche Bündnis der Karolinger mit dem Papsttum gelegt, das für die abendländische Geschichte weitreichende Folgen haben sollte und sich nicht zuletzt in der Kaiserkrönung von Pippins Sohn Karl dem Großen im Jahre 800 in Rom widerspiegelte.

Zur Einführung empfohlene Literatur:

Eugen Ewig, Die Merowinger und das Frankenreich, (Urban-Taschenbücher, Bd. 392), 3., unveränderte Auflage, Stuttgart, Berlin, Köln 2000.

Rudolf Schieffer, Die Karolinger, (Urban-Taschenbücher, Bd. 411), 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart, Berlin, Köln 2000.

014265		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

**Paläographie des Mittelalters
(Beginn: 21.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich; max. 15 Teilnehmer!)**

GS/BÜ 2: Mi 16 – 18 Erzbistumsarchiv **Otto**

Die Termine der ersten und zweiten Semesterwoche (16. und 23. Oktober 2006) finden als Blockveranstaltung montags von 9:00 bis 13:00 Uhr in Teil II der Canossa-Ausstellung, die Termine ab der 4. Semesterwoche (8. November) in den Räumen des Erzbistumsarchivs statt. Der Termin in der 3. Semesterwoche entfällt wegen des Feiertags (Allerheiligen).

Ziel der Übung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die Paläographie des Mittelalters zu geben. Aus Gründen der besonderen Verfügbarkeit von Originalquellen des 11. und 12. Jahrhunderts sowohl in Bezug auf Kanzleischriften als auch auf Buchbände soll mit dieser Zeit angefangen werden. Treffpunkt am 16.10. ist vor dem Diözesanmuseum.

In den folgenden Wochen wird die Veranstaltung, beginnend mit Schriften des frühen Mittelalters, soweit notwendig an Kopien und soweit möglich an Originalen aus den Beständen des Erzbistumsarchivs, einen

Überblick über die wichtigsten Schrifttypen von der Merowingerzeit bis in das 15. Jahrhundert geben. Vorkenntnisse sind hierzu nicht erforderlich, angestrebt wird eine Lesefähigkeit mit den gängigen Hilfsmitteln. Aufgrund der Raumsituation im Erzbistumsarchiv und den Möglichkeiten des gemeinsamen Arbeitens an den Vitrinen ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt.

Anmeldung bitte per E-Mail an: arnold.otto@erzbistum-paderborn.de

014270		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes	Modul	B2-III / 5-II/IV/V
Zwei-Fach-BA	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

**Der Alpenraum zwischen Transformation und Kontinuität
Von der ausgehenden Antike bis ins spätere Mittelalter
The regions of the Alps between Transformation and Continuity.
From the ending of the Ancient world to later Middle Ages
(Beginn: 17.10. 2006)
(Anmeldung erforderlich)**

GS/BÜ 2: Di 16 – 18 N 4.335 **Strothmann**

Das mittelalterliche Europa als Kulturraum ist ein Ergebnis der wirtschaftlichen und militärischen Erfolge des Römischen Reiches. Dass auch das Imperium des Westens seit Karl dem Großen in mehrfacher Weise die Nachfolge des Römischen Reiches antreten konnte, setzt voraus, dass das Imperium Romanum seinen Herrschaftsraum wechseln konnte. Zwischen dem hoch entwickelten Italien und Mitteleuropa bilden die Alpen nicht nur eine Grenze, sondern auch einen Kultur- und Herrschaftsraum, der in der Lage ist, als Vermittler zu dienen. Dabei kommt es zu einem bemerkenswerten Wechselspiel aus eigener Veränderlichkeit und kulturellem Beharrungsvermögen. Diese Fähigkeit des Alpenraumes hängt wesentlich an seiner naturräumlichen Struktur, also daran, dass die Täler quer zu den Pässen liegen. Das bedeutet, dass in den Tälern verhältnismäßig beharrungsfähige soziale und kulturelle Strukturen bestehen, die in der Lage sind, wie ein kulturelles Gedächtnis zu funktionieren. Das sieht man am Deutlichsten bei den Rätoromanen und ihrer Sprache. Man sieht es aber auch an architektonischen Formen, die italienische Vorbilder zitieren, und dies oftmals in erheblichem zeitlichem Abstand. Daneben aber wirken die sozialen und kulturellen Strukturen des Alpenraumes auch als europäische Integrationsmechanismen. Hier wird ein gemeinsamer, vielleicht erstmals ein „europäischer“ Kulturraum geschaffen. Hier begegnen sich Romanen und „Germanen“ in ihren Sprachen und Gewohnheiten, hier begegnen sich aber auch politische Verbände des Südens und des Nordens, wie ja gerade auch die Klostergründungen von St. Maurice d’Agaune und Münstair zeigen, die den Vorstoß nördlicher Herrschaftsverbände in südliche Richtung bezeichnen.

Die Veranstaltung soll Einblicke geben in europäische Transformationsprozesse und methodisch den Blick richten auf natürlich begrenzte soziale Räume.

Literatur

Franz Glaser: Frühes Christentum im Alpenraum. Eine archäologische Entdeckungsreise, Regensburg 1997

Kaiser, Reinhold: Churrätien im frühen Mittelalter, Basel 1998

König Kirche Adel. Herrschaftsstrukturen im mittleren Alpenraum und angrenzenden Gebieten (6.-13. Jahrhundert), hg. v. Rainer Loose und Sönke Lorenz, Lana 1999

014280		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Karolingische und ottonische Königspfalzen
Zur Nutzung der Königspfalzen auf der Grundlage der archäologischen und historischen Quellen
Carolingian and Ottonian Palatinates:
The Use of Palatinates on the basis of archeological and historical sources
(Beginn: 19.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Do 16 – 18 Museum Kaiserpfalz **Wemhoff**

Die Königspfalzen bilden wesentliche Zentren der mittelalterlichen Königsherrschaft. Sie sind Zentren der Verwaltung aber auch der Repräsentation. In dem Seminar sollen sowohl die baulichen Entwicklungslinien als auch die aus historischen Quellen bekannten Nutzungen der Pfalzen thematisiert werden. Zum Seminar sind Exkursionen geplant.

014290		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A3 / B5/6

Historische Demographie und Bevölkerungsgeschichte der Neuzeit
Historical Demography and History of Population in Modern Times
(Beginn: 17.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Di 18 - 20 E 1.143 **Göttmann**

Die historische Demographie hat sich zu einem anerkannten Zweig einer umfassend verstandenen Sozialgeschichte entwickelt. Um Einsicht in komplexe Bevölkerungsprozesse zu erlangen, bedient sie sich eines speziellen methodischen Instrumentariums, das geprägt ist durch die quantifizierende statistische Auswertung serieller Quellen (z.B. Kirchenbücher).

Die Analyse des Heiratsverhaltens (Heiratsalter, Wiederverheiratung), der proto- und der intergenetischen Intervalle (Geburtenzahl, Abstand zwischen den Geburten, voreheliche Sexualität), der Mortalität (Sterblichkeit und Lebenserwartung von Kindern und Erwachsenen) etc. lässt Rückschlüsse auf die sozialen Lebensverhältnisse und die mentale Befindlichkeit einer Bevölkerung zu. Gerade letztere ist ja naturgemäß in den Quellen kaum greifbar. In der Veranstaltung sollen derartige Fragen diskutiert und dabei in die methodischen Grundlagen der historischen Demographie und Bevölkerungsgeschichte eingeführt werden.

Literatur:

Esenwein-Rothe, Ingeborg: Einführung in die Demographie. Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsprozess aus der Sicht der Statistik. Wiesbaden 1982.

Pfister, Christian: Bevölkerungsgeschichte und historische Demographie: 1500–1800. München 1994.

Imhof, Arthur E.: Einführung in die historische Demographie. München 1977.

014300		
LHRG	Modul	B2-V / B3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III
2-Fach-BA	Modul	B2-III / 3-III
BA-Hist.	Modul	B3-III / 4-I/II / 5-I/III
LSI/II;M	G/H	A4 / C1/2

**Online-Recherche für Historiker
Online-Research for Historians
(Beginn: 19.10. 2006)**

(Anmeldung erforderlich; max. 40 Teilnehmer!)

GS/BÜ 2: Do 16 – 18 N 2.216 **Grüttner**

Nur wenige Studenten gehen bei der Recherche nach Literatur für Referats- oder Hausarbeitsthemen über den Katalog der Universitätsbibliothek hinaus. Die Hinzunahme des Internets beschränkt sich meist auf das Sichten der Treffer bei Google und Wikipedia. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich online fachwissenschaftlich zu informieren. Verbundkataloge, E-Zeitschriften oder Portale führen zur Sekundärliteratur und zu den Quellen, nicht selten sind die entsprechenden Themen professionell didaktisch aufbereitet.

In diesem Seminar sollen verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung des Geschichtsstudiums durch e-learning vorgestellt und eingeübt werden. Neben der kritischen Reflexion über den Einsatz „Neuer Medien“ im Geschichtsstudium sollen ausgehend von konkreten Aufgabenstellungen gemeinsam effiziente Suchstrategien entwickelt und angewendet werden. Da nur eine begrenzte Anzahl an PC-Arbeitsplätzen zur Verfügung steht, ist eine Anmeldung erforderlich. Eine regelmäßige mündliche und schriftliche Beteiligung wird als selbstverständlich vorausgesetzt.

Einführende Literatur: Epple, Angelika/ Haber, Peter (Hg.): Vom Nutzen und Nachteil des Internet für die historische Erkenntnis. Version 1.0, Zürich 2005; Lehmann, Kai (Hg.): Die Google-Gesellschaft. Vom digitalen Wandel des Wissens, Bielefeld 2005; sowie der Blog von Jan Hobel über „Historische Online Kompetenz“ <<http://hodel-histnet.blogspot.com>>.

Anmeldung unter gunnar.gruettner@zitmail.uni-paderborn.de.

014310		
LHRG	Modul	B3-I
GymGes	Modul	B4-I
2-Fach-BA	Modul	ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	D1/2

**Grundzüge der Geschichtsdidaktik
Fundamentals of historical didactics
(Beginn: 19.10. 2006)**

GS/BÜ 2: Do 14 – 16 P 5.201 **Klenke**

Geschichtsdidaktik und die Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts.

Literaturempfehlungen:

Joachim Rohlfes, Geschichte und ihrer Didaktik, Göttingen 1986; Handbuch der Geschichtsdidaktik, hg. von Klaus Bergmann u.a., Seelze-Velber 1997; Handbuch: Medien im Geschichtsunterricht, hg. von Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 1999; Handbuch: Methoden im Geschichtsunterricht, hg. von Ulrich Mayer / Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 2004.

014320		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A4 / B1

**Geschichte im Computerspiel
History in Computer Games
(Beginn: 16.10. 2006)**

GS/BÜ 2: Mo 11 – 13 P 1.102 **Pöppinghege**

Im Seminar werden verschiedene Formen von Computerspielen auf ihren historischen Realitätsgehalt hin analysiert. Aus geschichtskultureller Perspektive wird dabei gefragt, welche Geschichtsbilder über das „Medium Spiel“ transportiert werden. Hierbei reicht das Spektrum von Militär- und Strategiespielen („Blitzkrieg“) bis hin zu Spielen mit historischer Langzeitperspektive („Empire Earth“) und komplexeren Siedlungsspielen („Anno 1602“). Weitere Vorschläge werden gerne berücksichtigt: rainer.poeppinghege@upb.de

Eine gesonderte Anmeldung ist nicht nötig. Interessierte Studierende sollten sich aber aus Gründen der einfacheren Kommunikation möglichst frühzeitig im entsprechenden Mailverteiler dieser Veranstaltung eintragen: <http://www-fakkw.upb.de/rb/mailverteiler.php>.

040055		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A4 / B1

**„A Clash of Civilization?“ Europa, die arabische Welt und der Islam
– Austausch, Transfer und Probleme
„A clash of civilization?“ Europe, the arab world and the Islam
– exchange, transfer and problems
(Anmeldung erforderlich in W 1.211!)**

GS/BÜ 2: Di 14 – 16 P 1.102 **Seng**

Seit Samuel Huntington 1993 seinen Artikel „The Clash of Civilization“ in den „Foreign Affairs“ publizierte und 1996 seine Thesen zu einer Buchpublikation erweiterte, beschäftigen seine Vorstellungen, dass die zukünftigen Konflikte in der Welt nicht primär ideologischer oder ökonomischer Natur seien, sondern kultureller, die Diskussion insbesondere seit den Vorfällen des 11. September 2001 und dessen Folgen. Zahlreiche Antworten und Entgegnungen folgten bis hin zu einer Resolution der Vereinten Nationen, die das Jahr 2001 als Jahr des Dialoges zwischen den Zivilisationen benannt wissen wollten, und Kofi Annans Initiative von 2005, genannt „Alliance of Civilizations“.

Das Seminar will den vielfältigen Beziehungen in Schrift, Ideengeschichte, kultureller und baulicher Form bis hin zu Gartengestaltung, Krankenheilung und Musiktherapie der islamisch geprägten Welt zu Europa exemplarisch seit dem Mittelalter bis hin zur Moderne an Beispielen nachgehen.

Literatur zur Einführung:

Samuel Huntington, The Clash of Civilization an the Remaking of World Order, New York q1996; Europa und der Orient 800-1900, Katalog Berlin 1989; Exotische Welten- europäische Phantasien, Katalog 5 Bde., Stuttgart 1987; Eugen Wirth, Die Orientalische Stadt im islamischen Vorderasien und Nordafrika, Mainz 2000; John D. Hoag, Weltgeschichte der Architektur. Islam, Stuttgart 1986; Francesco Gabrieli (Hrsg.), Mohammed in Europa.

1300 Jahre Geschichte, Kunst, Kultur, München 1983; Hans Kaufmann, Toledo. Wege und Wirkung arabischer Wissenschaft in Europa, Wien 1977.

040235		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
2-Fach-BA	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
LSI/II;M	G/H	A4 / B1

Methoden der Kunstgeschichte, Ethnologie und der Sozialwissenschaften
Methods of art history, ethnology and social science
 (Anmeldung erforderlich in W 1.211!)

GS/BÜ 2: Do 9 – 11 P 1.101 **Seng**

Im Seminar sollen die wichtigsten Methoden der Kunstgeschichte, der Ethnologie und der Sozialwissenschaften vorgestellt und anhand von Beispielen diskutiert werden. Der Bogen soll dabei von der Ikonographie/Ikonologie, der Stilgeschichte, der kunstgeschichtlichen Hermeneutik über den Einsatz von statistischem Material, der Oral History, der Mentalitätsgeschichte, der Feldforschung und der „Dichten Beschreibung“ gespannt werden.

Literatur zur Einführung:

Hans Belting u. a. (Hrsg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, 6. Aufl. Berlin 2003; Oskar Bätschmann, Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik, Darmstadt 2001; Achim Landwehr, Stefanie Stockhorst, Einführung in die europäische Kulturgeschichte, Paderborn 2004; Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Justin Stagl (Hrsg.), Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion, Berlin 1993; Clifford Geertz, Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a.M. 1999.

014330		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
2-Fach-BA	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II/III / 9-I/II
LSI/II;M	H	A1 / B2 / C1

Das Große Gesetz von Gortyn
The Great Law Code of Gortyn
(Beginn: 20.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

HS/EÜ 2: Fr 11 – 13 E 2.321 **Link**

Das sog. „Große Gesetz von Gortyn“ stellt die längste und umfassendste Inschrift zum Recht einer griechischen Stadt dar. Obwohl in die Mitte des 5. Jahrhunderts v.Chr. zu datieren, lässt es – zusammen mit einigen kürzeren Rechtstexten aus benachbarten griechisch-kretischen Städten – nicht nur verschiedene Grundbedingungen frühgriechischer Gesetzgebung an sich deutlich werden; vielmehr lässt es auch weitreichende Rückschlüsse auf Familien-, Gesellschafts- und Verfassungsverhältnisse zu. Im Rahmen des Seminars werden daher Fragen zur Stellung von Frauen (v.a. Ehefrauen, Töchtern, Erbtöchtern) ebenso eine Rolle spielen wie Fragen zum Ämterwesen (Kosmos, Titas, Fremdenkosmos usf.), gesellschaftliche Aspekte (wie die Rolle der Mahlgemeinschaften, des Erziehungswesens, der Päderastie usw.) ebenso behandelt werden wie Statusfragen der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (Bürger, Fremde, Unfreie usf.).

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte; dort auch nähere Informationen.

014340		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
2-Fach-BA	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-II
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III; Studium generale
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II/III / 9-I/II
LSI/II;M	H	A2 / B1/5

Zwischen Schöpfung und Apokalypse – Kalender und Komputistik im Mittelalter
Between Genesis and Apocalypse – Calendar and computistics in the Middle Ages
(Beginn: 16.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

HS/EÜ 2: Mo 14 – 16 E 2.321 **Englisch**

Die Bestimmung von Zeit war im Mittelalter von besonderer Bedeutung. Sie strukturierte nicht nur das menschliche Dasein selbst durch die immer wiederkehrenden Kreisläufe zwischen Geburt und Tod, Tag und Nacht, Jahreszeiten, Monate oder Stunden. Daneben kam der Festlegung von Zeit aber auch ein religiöser Stellenwert zu, indem die irdische Zeiterfahrung ein Mittel bereitstellte, den Lauf der Heilsgeschichte zu entschlüsseln, wovon nicht zuletzt die Kalendarien und die christliche Festberechnung, die Komputistik, ein beredtes Zeugnis ablegen.

Die Auswertung dieser Quellengattung, wie sie im Mittelpunkt dieses Hauptseminars stehen soll, wird dergestalt sowohl einen Einblick in das Verständnis des mittelalterlichen Menschen von den ihn umgebenden Naturabläufen bieten als auch von seiner Interpretation von Zeit und Ewigkeit Zeugnis ablegen. Daneben sollen die grundlegenden chronologischen Fragestellungen der mittelalterlichen Kalenderrechnung an repräsentativen Textbeispielen erarbeitet werden.

Anmeldung am „Schwarzen Brett“

Einführende Literatur:

Grotefend, Hermann: Taschenbuch der Zeitrechnung, 13. Aufl. Hannover 1991

Maier, Hans: Die christliche Zeitrechnung, Freiburg/Basel/Wien 1991

014350		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
2-Fach-BA	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-II
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II/III / 9-I/II
LSI/II;M	H	A2 / B1/5

Das Mittelalter in Bildern. Geschichte im Spiegel der Sach- und Bildüberlieferung
The Middle Ages in images. History mirrored in surviving pictures and objects
(Beginn: 25.10. 2005)
 (Anmeldung erforderlich)

HS/EÜ 2: Mi 14 – 16 C 3.203 **von Padberg**

In der weitgehend schreib- und leseunkundigen Gesellschaft des Frühmittelalters hatten Bilder eine wichtige Funktion. Als Medium der öffentlichen Kommunikation spielten sie eine entscheidende Rolle bei der Vermittlung

und Tradierung von Vorstellungen im kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereich. Verbunden mit der Sachüberlieferung sind Bildzeugnisse daher neben Quellentexten ein integraler Bestandteil der mittelalterlichen Welt und verdienen zu deren Erschließung stärkere Beachtung. Anhand ausgewählter Beispiele vor allem aus dem religiösen Umfeld soll in dem Seminar mit experimentellem Charakter untersucht werden, was die mittelalterliche Welt im Spiegel der Sach- und Bildüberlieferung von ihrem Selbstverständnis ‚erzählt‘.

Es wäre hilfreich, wenn jeder Teilnehmer in den Sitzungen einen Laptop einsetzen könnte.

Vorbereitende Lektüre:

Hans BELTING, Bild und Kult. Eine Geschichte des Bildes vor dem Zeitalter der Kunst, München 1990

Hans BELTING, Das echte Bild. Bildfragen als Glaubensfragen, München 2005

Walther v. LOEWENICH, Art. Bilder V. Mittelalter 2. Im Westen, in: Theologische Realenzyklopädie 6, Berlin – New York 1980, S. 540-546

Art. Bild, Bildnis, Bildprogramm, in: Lexikon des Mittelalters 2, München – Zürich 1983, Sp. 145-149, 154-183, 183-186

Art. Bild, in: Lexikon für Theologie und Kirche 2, Freiburg u.a. 1994, Sp. 440-450

014360		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes	Modul	A1-II/III / 2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
2-Fach-BA	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III; Studium generale
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II / 9-I/II
LSI/II;M	H	A3

**Die europäische Expansion in der Frühen Neuzeit
The European Expansion in Early Modern Times
(Beginn: 17.10. 2006)**

HS/EÜ 2: Di 16 – 18 E 1.143 **Göttmann**

Die sog. Entdeckung Amerikas führte zu einer Verlagerung des Schwergewichts des Welthandels vom Mittelmeerraum zum atlantischen Raum und zum politischen Aufstieg der westeuropäischen Seefahrerstaaten und leitete die koloniale Expansion Europas und die Europäisierung der Welt ein. Im Seminar sollen die politisch-gesellschaftlichen, technisch-wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen, Begleiterscheinungen und Folgen jener Entwicklung herausgearbeitet werden.

Literatur:

Dokumente zur Geschichte der europäischen Expansion. Hg. v. Eberhard Schmitt, 4 Bde. München 1984-1988.

Konetzke, Richard: Süd- und Mittelamerika I. Die Indianerkulturen Altamerikas und die spanisch-portugiesische Kolonialherrschaft (Fischer Weltgesch. 22). Frankfurt 1965.

Mollat du Jourdin, Michel: Europa und das Meer. München 1995.

Reinhard, Wolfgang: Geschichte der europäischen Expansion. Bd.1: Die Alte Welt bis 1818. Stuttgart 1983.

014370		
LHRG	Modul	A1-I
GymGes	Modul	A1-I
2-Fach-BA	Modul	ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	A4-III
MA-Hist.	Modul	A9-III
LSI/II;M	H	D1/2

Die Frühe Neuzeit im Geschichtsunterricht
Teaching History of Early Modern Europe at School
(Beginn: 18.10. 2006)

HS/EÜ 2: Mi 16 – 18 E 0.143 **Göttmann**

Im Seminar geht es am Beispiel der Frühen Neuzeit um die Frage, inwieweit fachwissenschaftlich gesicherte Sachverhalte und fachwissenschaftliche Erklärungsansätze im Schulgeschichtsunterricht umgesetzt werden können, ohne daß ein unzulässig vereinfachtes, ja, ideologisch verzerrtes Bild historischer Wirklichkeit entsteht. Um darauf Antworten zu finden, werden Lehrpläne und Unterrichtsmaterialien zu analysieren, die Unterrichtsbedingungen und –methoden zu berücksichtigen, nicht zuletzt aber auch die Ziele von Geschichtsunterricht zu reflektieren sein. Im Laufe der Arbeit könnten sich daraus konkrete Unterrichtsbeispiele entwickeln.

Literatur:

Gies, Horst: Geschichtsunterricht. Ein Handbuch zur Unterrichtsplanung (UTB 2619). Köln 2004.
 Handbuch der Geschichtsdidaktik. Hg. v. Bergmann, Klaus/ Fröhlich, Klaus/ Kuhn, Annette/ Rösen, Jörn/ Schneider, Gerhard. 5. überarb. Aufl. Seelze-Velber 1997.
 Rohlfes, Joachim: Geschichte und ihre Didaktik. Göttingen 1986.

014380		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
2-Fach-BA	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II / 9-I/II
LSI/II;M	H	A4 / B1/2

Mediengeschichte Deutschlands von der NS-Zeit bis in die bundesdeutsche Gegenwart
Media history of Germany from the national-socialistic dictatorship until the present time
(Beginn: 17.10. 2006)

HS/EÜ 2: Di 11 – 13 P 6.201 **Klenke**

Das Seminar befasst sich mit dem Verhältnis von Politik und Massenmedien im Dritten Reich und in der bundesdeutschen Geschichte. In diesem Zeitpunkt erfährt der Massenmarkt der Druckmedien charakteristische Veränderungen und erleben die elektronischen Medien ihren Durchbruch als Massenmedium. Das Seminar werden vor allem zwei Fragen beschäftigen: zum ersten, wie sich die politischen Akteure der Medien bedienen, und zum zweiten, wie die neuen und veränderten Formen der medialen Vermittlung auf die politische Willensbildung zurückwirkten.

Literaturempfehlungen:

Gerd Albrecht [Hrsg.], Der Film im Dritten Reich. Eine Dokumentation, Karlsruhe 1979; Roland Burkart, Kommunikationswissenschaft, Wien u.a. 1998; Ottfried Jarren, Medien und Kommunikation in den 50er Jahren, in: Schildt, Axel; Sywottek, Arnold [Hrsg.], Modernisierung im Wiederaufbau. Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre, Bonn 1993, S. 433- 438; Inge Marßolek; Aldelheid von Saldern [Hrsg.], Radio im Nationalsozialismus. Zwischen Lenkung und Ablenkung, Tübingen 1998; Jörg Requate, Öffentlichkeit und

Medien als Gegenstände historischer Analyse, in: Geschichte und Gesellschaft 25 (1999), S.5-32; Klaus Winker, Fernsehen unterm Hakenkreuz (Organisation – Programm – Personal), Köln (u.a.) ²1996; Jürgen Wilke, Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1999.

040065		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
2-Fach-BA	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 4-I / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II / 9-I/II
LSI/II;M	H	A4 / B1/2

Vom Haussmann bis Mitterand und den Banlieus (mit 5täg. Exkursion nach Paris)
From Haussmann to Mitterand and the Banlieus (with 5-day excursion to Paris)

HS/EÜ 2: Di 16 – 18 P 1.102 **Seng**

Zwischen 1852/53 und seinem Sturz 1870 gestaltete der Präfekt des Départements Seine, Baron George Eugène Haussmann, im Auftrag Napoleons III. Paris rigoros um. Haussmann ließ durch oder vor die verwinkelten und dicht überbauten Straßen breite Avenuen und Boulevards anlegen, die durch ein sternförmiges Platzsystem verbunden wurden. Eine Ringseisenbahn verband die Kopfbahnhöfe., öffentliche Grünanlagen entstanden ebenso wie Markthallen, eine Versorgung der Bevölkerung mit frischem Trinkwasser durch ein Fernleitungssystem sowie ein leistungsfähiges Kanalnetz von 570 km, das das oberirdische Straßensystem unter der Erde wiederholte und die Abwässer entsorgte. Haussmanns Maßnahmen waren zwar von einer Funktionsmischung (Wohnen, Gewerbe, Freizeit, Verkehr) geprägt, führten aber durch die Durchsetzung des Vorrangs übergeordneter Maßnahmen aufgrund einer zuvor geschaffenen entsprechenden Gesetzeslage zur Einschränkung des Privateigentums und zur Verdrängung und Umsiedlung der Arbeiter in von der Stadtmitte entfernte Elendsviertel. Haussmann „Pariser System“ ermöglichte letztendlich den Umbau von Paris zur modernen und mondänen Großstadt und prägt bis heute das Stadtbild von Paris. Anlässlich des 200. Jahrestages des Sturms auf die Bastille eröffnete der französische Staatspräsident Francois Mitterand die Grande Arche, den exponiertesten Bau der Grand Projects de L`Etat, ein 111 Meter hohes Gebäude am Ende der Pariser Königsachse, das Teil einer Wolkenkratzerquartiers La Défense am nordwestlichen Ende der Stadt sein sollte. Dort sollte eine pluralisierte Nutzung international vernetzter und jedem zur Verfügung stehender Kommunikationszentren, Museen, Ministerien etc. eingerichtet werden, die jedoch durch die Umstrukturierung des Viertels durch Mitterands Nachfolger Chirac, in die heute vorherrschende funktionalistische Monostrukturierung durch Bauten der Privatwirtschaft und Verwaltungsbauten, umgewandelt wurde.

Vielen Beobachtern galten diese Baumaßnahmen als Ausweis einer absolutistischen Haltung des sozialistischen französischen Präsidenten und beurteilten die Baumaßnahmen dementsprechend kritisch.

In den letzten Monaten waren Paris und seine Vororte vielfach Gegenstand von Presseberichten aufgrund der gewalttätigen Unruhen der Pariser Jugend in den Banlieus.

Das Seminar und die anschließende Exkursion will der Pariser Städtebaupolitik der vergangenen 150 Jahren nachgehen, wobei neben Fragen der Modernisierung, der Repräsentation, auch die der Lenkung sozialer Gruppen Gegenstand der Diskussion sein sollen. Ein Vergleich mit den Maßnahmen in anderen europäischen Metropolen wie London oder Paris soll ebenfalls geleistet werden.

Literatur zur Einführung: Donald J. Olsen, Die Stadt als Kunstwerk, London, Paris, Wien, Frankfurt, New York 1988; Ernst Seidl, Monument im Dienst der Demokratie? La Grande Arche, in: Hermann Hipp, Ernst Seidl (Hrsg.), Architektur als politische Kultur – Philosophia Practica, Berlin 1996, S. 311-326; Michael Hesse, Stadtarchitektur, Köln 2003, S. 115-134.

014400		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes	Modul	A2-V
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
LSI/II;M	H	ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate students
(Beginn: 23.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

K1 Mo 16--18 (14-tägig) N 2.335 **Englisch**

In dieser Veranstaltung soll den Teilnehmern Gelegenheit gegeben werden, ihre Thesen vorzustellen und eigene Fragestellungen in der Diskussion zu erörtern.
 Anmeldung am „Schwarzen Brett“

014410		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes	Modul	A2-V
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
LSI/II;M	H	ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate students
(Beginn: 18.10. 2006)
 (Vor Anmeldung beim Veranstalter erbeten.)

K/OS 2: Mi 18 – 20 E 2.304 **Göttmann**

Die Veranstaltung dient dazu, eigene Forschungsvorhaben und Prüfungsthemen vorzustellen und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Darüber hinaus sollen Fragen einer effizienten Prüfungsvorbereitung besprochen werden, und zwar von der sinnvollen Themenwahl bis zum Verhalten in der mündlichen und schriftlichen Prüfungssituation.

Einführende Literatur:

Dietze, Lutz: Mündlich ausgezeichnet. Informationen, Tipps und Übungen für ein optimales Examen. Berlin /Darmstadt 2000.

014420		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes	Modul	A2-V
2-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
LSI/II;M	H	ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate students
(Beginn: 23.10. 2006)
 (Anmeldung erforderlich)

K 2: Mo 9 – 11 (14-tägig) N 2.228 **Klenke**

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten und Doktoranden die Möglichkeit, die Themen ihrer Forschungsprojekte und Examensarbeiten in einem größeren Kreis zur Diskussion zu stellen.

014430		
LHRG	Modul	A1-IV
GymGes	Modul	A1-IV
LSI/II;M	G/H	D1

Schulpraktische Übungen für Lehramtskandidaten
Practical training of candidates for teaching profession
 (Anmeldung erforderlich; max. 12 Teilnehmer!)

P 2: nach Ankündigung **Gringard/Kolle**

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Geschichtsunterricht an Paderborner Schulen.

014440		
LHRG	Modul	A1-IV
GymGes	Modul	A1-IV
LSI/II;M	G/H	D1

Schulpraktische Übungen für Lehramtskandidaten
Practical training of candidates for teaching profession
 (Anmeldung erforderlich; max. 12 Teilnehmer!)

P 2: Zeitraum von der ersten Woche nach Vorlesungsende bis Ende des Sommersemesters 2006
 (Näheres nach Absprache) N 2.228 **Klenke**

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Geschichtsunterricht an Schulen. Die vorbereitende Phase beginnt als Blockseminar und findet in der ersten Woche *nach* Vorlesungsende (des Wintersemesters) am Montag von 9 – 13 Uhr und am Dienstag von 9 – 11 Uhr statt. Danach findet ein mindestens 3wöchiges Blockpraktikum an einer Schule in der vorlesungsfreien Zeit im Februar/März statt. Die Nachbereitung findet als Blockveranstaltung am letzten Mittwoch des Sommersemesters von 9 – 13 Uhr statt. (Näheres zu Organisation und Ablauf des Praktikums laut Aushang // Anmeldung im Sekr. bei Frau Gerke).

014450		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes	Modul	ohne Zuordnung
2-Fach-BA	Modul	ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	ohne Zuordnung
MA Hist.	Modul	ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	ohne Zuordnung

Exkursion: Gallia Narbonnensis: Die römische Provence
Excursion: Gallia Narbonnensis: The Roman Provence

E: 30.09. – 07.10. 06

Link